

## A Allgemeine Geschäftsbedingungen der vootz&dahmen GbR

### 1. Geltungsbereich

1.1 Die nachstehenden allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Rechtsgeschäfte der vootz&dahmen GbR mit ihrem Vertragspartner, nachstehend „Kunde“ genannt.

1.2 Änderungen dieser Geschäftsbedingungen werden dem Kunden schriftlich bekannt gegeben. Sie gelten als genehmigt, wenn der Kunde nicht schriftlich Widerspruch erhebt. Der Kunde muss den Widerspruch innerhalb von einer Woche nach Bekanntgabe der Änderungen an die vootz&dahmen GbR absenden.

1.3 Abweichende Geschäftsbedingungen des Kunden erkennt die vootz&dahmen GbR nicht an. Sollten auf Grundlage abweichender Geschäftsbedingungen Leistungen durch die vootz&dahmen GbR erbracht werden, geschieht dies ohne Präjudiz.

### 2. Weitergeleitete Aufträge

2.1 Wenn ein Auftrag in der Form ausgeführt wird, dass die vootz&dahmen GbR einen Dritten mit der weiteren Erledigung betraut, erfüllt vootz&dahmen GbR den Auftrag dadurch, dass sie ihn im eigenen Namen an den Dritten weiterleitet.

2.2 Die Angebote des vootz&dahmen GbR sind freibleibend und unverbindlich. Gültig sind die im individuellen Angebot genannten Preise;

### 3. Zustandekommen des Vertrages

Ein Vertrag mit der vootz&dahmen GbR kommt durch die Übermittlung des Kundenauftrags per Post, Fax oder E-Mail zustande.

### 4. Daten

Der Kunde stellt vootz&dahmen GbR von sämtlichen Ansprüchen Dritter hinsichtlich der überlassenen Daten frei. Im Falle eines Datenverlustes kann die vootz&dahmen GbR nicht haftbar gemacht werden, sofern diese nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig handelt. Der Kunde verpflichtet sich, bei Nichtverschulden bzw. Vertretenmüssen der vootz&dahmen GbR, alle erforderlichen Daten erneut unentgeltlich an diese zu übermitteln.

vootz&dahmen GbR  
Hühnerkamp 6  
41366 Schwalmtal



Steuernummer: 102/5784/0797  
USt.-ID: DE338379300

[www.vootzdahmen.de](http://www.vootzdahmen.de)  
[Info@vootzdahmen.de](mailto:Info@vootzdahmen.de)

## 5. Datenschutz

Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass im Rahmen des mit ihm abgeschlossenen Vertrages, Daten über seine Person gespeichert, geändert und oder gelöscht und im Rahmen der Notwendigkeit an Dritte übermittelt werden. Dies gilt insbesondere für die Übermittlung von Daten, die für die Anmeldung und oder Änderung einer Domain (Internetadresse) sowie das Erstellen und Verwalten von Kunden-Accounts (Zugänge zu Mailpostfächern, Zugänge zu Web-Hosting-Backend) notwendig sind.

## 6. Markenrechte/Copyrights

Der Kunde ist verpflichtet, alle rechtliche Verantwortung zu übernehmen, im Hinblick auf Urheberschutz, Jugendschutz, Presserecht und das „Recht am eigenen Bild“. Für vom Kunden beauftragte Veröffentlichungen sind nur Texte und Bilder zu veröffentlichen bzw. Zur Veröffentlichung zur Verfügung zu stellen, an denen ein entsprechendes Nutzungsrecht besteht und zu denen das ggf. erforderliche Einverständnis abgebildeter Personen vorliegt. Das Copyright auf alle durch die vootz&dahmen GbR erstellten Arbeiten verbleibt bei der vootz&dahmen GbR.

## 7. Haftung

7.1 Das Risiko der rechtlichen Zulässigkeit der Tätigkeit und Erstellung von Projekten durch die vootz&dahmen GbR wird von dem Kunden getragen. Der Kunde stellt der vootz&dahmen GbR von Ansprüchen Dritter frei, wenn diese auf ausdrücklichen Wunsch des Kunden gehandelt hat, obwohl sie dem Kunden ihre Bedenken im Hinblick auf die Zulässigkeit der Maßnahmen mitgeteilt hat.

7.2 Erachtet die vootz&dahmen GbR für die durchzuführenden Maßnahmen eine wettbewerbsrechtliche Prüfung durch eine besonders sachkundige Person oder Institution für erforderlich, so trägt der Kunde nach Abstimmung die Kosten.

7.3 Schadensersatzansprüche gegen die vootz&dahmen GbR sind ausgeschlossen, sofern sie nicht auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten der vootz&dahmen GbR selbst oder dessen Erfüllungsgehilfen beruhen. Die Verjährungsfrist für die Geltendmachung von Schadensersatz beträgt drei Jahre und beginnt mit dem Zeitpunkt, an dem die Schadensersatzverpflichtung auslösende Handlung begangen worden ist. Sollten die gesetzlichen Verjährungsfristen im Einzelfall für die vootz&dahmen GbR zu einer kürzeren Verjährung führen, gelten diese.

7.4 Für alle weiteren Schadensersatzansprüche gelten die gesetzlichen Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches.

vootz&dahmen GbR  
Hühnerkamp 6  
41366 Schwalmtal



7.5 Der Höhe nach ist die Haftung der vootz&dahmen GbR beschränkt auf die bei vergleichbaren Geschäften dieser Art typischen Schäden, die bei Vertragsschluss oder spätestens bei Begehung der Pflichtverletzung vorhersehbar waren.

7.6 Die Haftung der vootz&dahmen GbR für Mangelfolgeschäden aus dem Rechtsgrund der positiven Vertragsverletzung ist ausgeschlossen, wenn und soweit sich die Haftung desselben nicht aus einer Verletzung der für die Erfüllung des Vertragszweckes wesentlichen Pflichten ergibt.

## **8. Maßgebliches Recht und Gerichtsstand**

8.1. Für die Geschäftsverbindung zwischen dem Kunden und der vootz&dahmen GbR gilt deutsches Recht.

8.2. Die Gerichtsstandvereinbarung gilt für Inlandskunden und Auslandskunden gleichermaßen.

8.3. Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle Leistungen und Auseinandersetzungen ist ausschließlich der Sitz des Webdesigners

## **9. Salvatorische Klausel**

Sollte eine der Bestimmungen dieses Vertrages nicht wirksam sein, wird davon die Wirksamkeit anderer Bestimmungen dieses Vertrages nicht berührt. Die Vertragsparteien („vootz&dahmen GbR“ und „Kunde“) verpflichten sich, anstelle dieser unwirksamen Bestimmung eine wirksame Bestimmung zu finden, deren Wirkung der Zielsetzung am nächsten kommt, die die Vertragsparteien mit der unwirksamen Bestimmung verfolgt haben.



## B Durch die vootz&dahmen GbR erbrachte Dienstleistungen (vootz&dahmen, vd-hosting, vootzdahmen SYSTEMHAUS)

### 10. Laufzeit und Kündigung

Alle mit der vootz&dahmen GbR geschlossenen Verträge über die Erbringung folgender Leistungen / zur Verfügungstellung folgender Produkte:

- Web- & E-Mail-Hosting bzw. zur Verfügung stellen von WebSpace
- Hosted Exchange Server
- Office365-Pakete, Office 2019, SharePoint, OneDrive
- Produkte der LogMeIn Inc. (GoToMeeting und LastPass)

gelten für die Laufzeit von 12 Kalendermonaten geschlossen. Der Vertrag verlängert sich jeweils um weitere 12 Kalendermonate, wenn nicht einer der Vertragsparteien spätestens drei Monate vor dem Ablauf des Vertrages eine Kündigung zugegangen ist.

### 11. Verfügbarkeits- und Servicezusagen

Die vootz&dahmen GbR sichert dem Kunden auf individuelle Produkte Reaktionszeiten und Verfügbarkeiten zu. Dabei sind einzelne Produkte jeweils separat zu betrachten.

#### 11.1 Störungsmeldungen

Störungsmeldungen müssen der vootz&dahmen GbR mittels des Formulars auf [vdhosting.de](http://vdhosting.de) übermittelt werden. Sofern dem Kunden ein anderer zuverlässiger Kontaktweg bekannt ist, ist es ebenfalls möglich auf diesen zurückzugreifen. Die vootz&Dahmen GbR behält sich vor, die Bearbeitung von Störungsmeldungen, deren Ursache nicht im Einflußbereich der Vootz&Dahmen GbR oder deren Technologiepartner liegt (z.B. Internetausfälle beim Kunden, Bedienungsfehler des Mailprogrammes) gemäß des vereinbarten Stundensatzes in Rechnung zu stellen.

#### 11.2 Reaktionszeiten

Die vootz&dahmen GbR sichert dem Kunden eine schnellstmögliche Reaktion auf eventuelle Störungen der angebotenen Dienste zu. Dabei werden als Maximaldauer der initialen Rückantwort auf eine Störmeldung 2 Werktage (48h ausnehmlich Samstag, Sonntag, gesetzliche Feiertage im Land NRW) ab Eingang der Störmeldung festgelegt.

#### 11.3 Verfügbarkeit

Bei den Produkten Exchange-E-Mail-Hosting, Office365, Office2019, SharePoint und OneDrive wird durch unsere Dienstleistungspartner eine Server-Verfügbarkeit von 99% zugesichert. Störungen, die durch eine mögliche (Fehl-) Konfiguration des Kunden oder der vootz&dahmen GbR entstehen, sind hiervon ausgenommen. Für derartige Störungen steht die vootz&dahmen GbR gemäß den definierten Reaktionszeiten zur Verfügung. Beim Produkt Webseiten-Hosting wird durch unsere Dienstleistungspartner eine Server-

**vootz&dahmen GbR**  
Hühnerkamp 6  
41366 Schwalmtal



Verfügbarkeit auf von 99% zugesichert. Störungen, die durch eine mögliche (Fehl-) Konfiguration des Kunden oder der vootz&dahmen GbR entstehen, sind hiervon ausgenommen. Für derartige Störungen steht die vootz&dahmen GbR gemäß den definierten Reaktionszeiten zur Verfügung.

#### 11.4 Haftung

Für etwaige Verdienstauffälle der Kunden verursacht durch verschuldensunabhängige Störungen in den von der vootz&dahmen GbR erbrachten Leistungen übernimmt die vootz&dahmen GbR keine Haftung. Die Verwendung der Produkte durch die Kunden erfolgt auf eigenes Risiko.

## 12. Vertragsdetails

Die individuellen Vertragsdetails werden in einem Vertragsspiegel dokumentiert, welcher dem Kunden nach Aufforderung durch die vootz&dahmen GbR zur Verfügung zu stellen ist. Im Detail regelt der Vertragsspiegel folgende Rahmenbedingungen:

- Produktbezeichnung / Leistung der vootz&dahmen GbR
- Vertragsbeginn
- Vertragsablauf
- Preis (brutto und netto) der Leistung

## 13. Webhosting-Pakete

Folgende Webhosting-Pakete bietet die vootz&dahmen GbR unter dem Namen vd-hosting an:

1. Student: 1 GB Webspace, 1 Domain, 1 Mailadresse (50 MB Postfach), 1 Mailingliste
2. Business S: 5 GB Webspace, 1 Domain, 10 Mailadressen (50 MB je Postfach), 10 Mailinglisten
3. Business M: 10 GB Webspace, bis zu 3 Domains, 100 Mailadressen (100 MB je Postfach), 100 Mailinglisten
4. Enterprise: 25 GB Webspace, bis zu 5 Domains, unbegrenzte Anzahl an Mailadressen (150 MB je Postfach), 150 Mailinglisten

Für das unter 1. genannte Studentenpaket ist durch den Kunden immer ein aktueller Studiennachweis ungefragt einzureichen. Mit dem Tag der Exmatrikulation wandelt sich das Paket automatisch in das Paket Business S zu den aktuell gültigen Preisen gemäß den Konditionen auf [www.vootzdahmen.de](http://www.vootzdahmen.de) um, wenn es nicht unter Wahrung der unter 11. Laufzeit und Kündigung genannten Frist gekündigt wird.

## 14. Vermittelte Dienstleistungen

vootz&dahmen GbR  
Hühnerkamp 6  
41366 Schwalmtal



Bei Folgenden Leistungen ist die vootz&dahmen GbR nicht der Vertragspartner des Kunden:

- Telefonsoftware "sipgate team" (Vertragspartner des Kunden: sipgate GmbH)
- Hardware-Leasing (Vertragspartner des Kunden: CHG MERIDIAN AG)

Für diese Produkte gilt ausschließlich der zwischen dem Kunden und den oben genannten Unternehmen geschlossene Vertrag. Eine etwaige Haftung der vootz&dahmen GbR für die Verletzung einer vertraglichen Pflicht durch eine der oben genannten Parteien ist ausgeschlossen.

## 15. Geschäftsbedingungen unserer Partnerunternehmen

Folgenden Produkten liegen neben den AGBs der vootz&dahmen GbR die Geschäftsbedingungen unserer Partnerunternehmen wie folgt zu Grunde:

### 15.1 GoToMeeting und LastPass (LogMeIn Inc.)

Den von uns angebotenen Produkten der LogMeIn Inc. Liegen folgenden Bestimmungen zugrunde:

"Dies ist eine rechtsgültige Vereinbarung zwischen der Person oder der Organisation („Kunde“ oder „Sie“), die sich mit diesen Nutzungsbedingungen („Bedingungen“) einverstanden erklärt, und den jeweiligen vertragschließenden Rechtspersönlichkeiten unter <https://www.logmein.com/legal/contracting-entities> („LogMeIn“, „uns“ oder „wir“). Indem Sie diese Bedingungen akzeptieren, eine Bestellung unterzeichnen oder die Dienste nutzen, versichern Sie, dass Sie volljährig und befugt sind, den Kunden wie jeweils zutreffend an (i) die Bestellung, (ii) diese Bedingungen, (iii) die geltenden „Dienstbeschreibungen“, die unter <https://www.logmein.com/legal/service-descriptions> verfügbar sind, (iv) gegebenenfalls den länderspezifischen „Regionalen Nachtrag“, der unter <https://www.logmein.com/legal/regional-supplement> verfügbar ist, und (v) die Geschäftsbedingungen für professionelle Dienstleistungen, die unter <https://www.logmein.com/legal/professional-services-terms> verfügbar sind, (zusammen die „Vereinbarung“) zu binden.

### ZUGRIFF AUF DIE DIENSTE UND DEREN NUTZUNG:

1.1. Recht auf Nutzung der Dienste: Sie stimmen zu, die Dienste gemäß den Nutzungslevels zu verwenden, anhand derer wir unsere Dienste messen, einpreisen und anbieten, wie auf unseren Websites, Ihrer Bestellung oder den Dienstbeschreibungen angegeben („Nutzungslevels“). Sie dürfen unsere Dienste nur entsprechend den Angaben in diesen Bedingungen nutzen und akzeptieren unsere Datenschutzrichtlinie unter <https://www.logmein.com/legal/privacy>, die hiermit durch Bezugnahme eingebunden wird. Wir gewähren Ihnen das eingeschränkte Recht, unsere Dienste nur zu geschäftlichen und beruflichen Zwecken zu nutzen. Die technische Unterstützung für die Dienste ist in den Dienstbeschreibungen beschrieben. Wenn Ihre angeschlossenen Unternehmen unsere Dienste nutzen, garantieren Sie, dass Sie die Befugnis haben, diese angeschlossenen Unternehmen zu binden, und Sie haften, wenn Ihre angeschlossenen Unternehmen die Vereinbarung nicht einhalten. „Dienst(e)“ bezeichnet unsere Software-as-a-Service-

vootz&dahmen GbR  
Hühnerkamp 6  
41366 Schwalmtal



Angebote und unsere Audiodienste (einschließlich der zugehörigen Hardware, die von LogMeIn Ireland Unlimited Company, LogMeIn Audio, LLC, Grasshopper Group LLC oder LogMeIn Communications, Inc., oder ihren Tochtergesellschaften, unseren Telekommunikationsanbietern, die für die Tarife und Bedingungen in Bezug auf die jeweiligen Audiodienste verantwortlich sind, angeboten werden). Die Dienstbeschreibungen sind in diese Bedingungen einbezogen. Sie wissen, dass Ihre personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit Ihrer Nutzung unserer zur Verfügung gestellten Dienste, Software und Websites, die sich in den Vereinigten Staaten und an anderen Orten weltweit befinden, verarbeitet werden könnten.

1.2. Nutzungsbeschränkungen: Durch die Nutzung unserer Dienste erklären Sie sich in Ihrem eigenen Namen, dem Ihrer Benutzer und Ihrer Teilnehmer damit einverstanden, (i) unsere Dienste nicht zu modifizieren, keine abgeleiteten Werke davon zu erstellen und sie nicht zurückzuentwickeln, (ii) unsere Dienste nicht wissentlich oder fahrlässig in einer Weise zu nutzen, die unsere Netzwerke, Benutzerkonten oder die Dienste missbraucht oder stört, (iii) über die Dienste kein belästigendes, unanständiges, obszönes oder rechtswidriges Material zu übertragen, (iv) die Dienste nicht an Dritte zu vermarkten oder weiterzuverkaufen, (v) die Dienste nicht auf eine Art und Weise zu nutzen, die einen Verstoß gegen anwendbares Recht oder anwendbare Bestimmungen darstellt, (vi) die Dienste nicht zu nutzen, um unerlaubte Werbung oder Spam zu versenden, (vii) Daten von Benutzern ohne deren Zustimmung nicht zu sammeln, zu erfassen oder zusammenzuführen, (viii) über die Dienste kein Material zu übertragen, welches das geistige Eigentum, die Privatsphäre oder andere Rechte Dritter verletzen könnte, und (ix) die Dienste nicht zu nutzen, um einen Betrug zu begehen oder sich als eine andere Person oder Einrichtung auszugeben.

1.3. Änderungen der Dienste: Wir behalten uns das Recht vor, die Funktionen unserer Dienste nach eigenem Ermessen zu erweitern, zu aktualisieren, zu verbessern oder zu modifizieren. Wir werden weder die Kernfunktionalität erheblich verringern (wie in den Dienstbeschreibungen dargelegt) noch Dienste nicht mehr länger anbieten, es sei denn, wir lassen Ihnen eine vorherige schriftliche Mitteilung zukommen. Möglicherweise bieten wir gegen einen Aufpreis zusätzliche Funktionen zu unseren Standard-Diensten oder Premium-Feature-Verbesserungen an.

1.4. Eigentumsrechte und Marken von LogMeIn. Sie erkennen an, dass alle Eigentumsrechte, Titel und Ansprüche hinsichtlich der Dienste, unseres Namens, des Logos oder anderer Marken (zusammen als „LogMeIn-Marken“ bezeichnet) sowie alle verwandten Rechte des geistigen Eigentums bei uns oder unseren Lizenzgebern verbleiben. Dazu gehören insbesondere alle Änderungen, Erweiterungen, abgeleiteten Werke und Upgrades. Sie stimmen zu, dass Sie keine Marken, Dienstleistungsmarken, Handels- oder Firmennamen, Domännennamen oder Social-Media-Kontennamen oder -Handle nutzen oder registrieren, die ganz oder teilweise zu den LogMeIn Marken gehören oder diesen ähnlich sind. Sie stimmen zu, unsere Markenrichtlinien einzuhalten, die unter <https://www.logmein.com/legal/trademark> verfügbar sind und durch Verweis in diese Vereinbarung aufgenommen wurden.

## BESTELLUNGEN, ENTGELTE UND ZAHLUNG:

2.1. Bestellungen: Sie können die Dienste über unser jeweils aktuelles Bestellverfahren bestellen („Bestellung“). Alle Bestellungen werden wirksam (i) an dem Datum, an dem Sie Ihre Bestellung aufgeben oder (ii) an dem Datum, das auf dem Unterschriftenblock der Bestellung angegeben ist („Stichtag“), je nachdem, welches Datum früher liegt. Die Annahme Ihrer Bestellung unterliegt unserem Verifizierungs- und Kreditgenehmigungsprozess. Jede Bestellung wird als gesonderte und unabhängige



Bestellung behandelt. Für Transaktionen in Höhe von mehr als 25.000 USD oder einem entsprechenden Betrag, die nicht über eine Kreditkarte abgewickelt werden, ist ein Bestellauftrag erforderlich, es sei denn der Kunde benötigt keinen Bestellauftrag als Teil seines Kaufvorgangs.

2.1.1 COVID-19 Emergency Remote Work Kit (Notfallpaket für die Telearbeit). Alle Abonnements für Dienste, die als „COVID-19 Emergency Remote Work Kit (Notfallpaket für die Telearbeit)“ gekennzeichnet sind, sind für die Nutzung in Ihrer Organisation während der in der Bestellung für diese Abonnements aufgeführten Vertragslaufzeit bestimmt und enden danach automatisch oder, falls Sie aktive Abonnements für die erworbenen Dienste haben, mit dem Ende der in der Bestellung angegebenen Vertragslaufzeit oder dem Ablauf Ihrer zugrunde liegenden kostenpflichtigen Abonnementlaufzeit, je nachdem, welcher Zeitpunkt früher eintritt. Wenn Sie über aktive Abonnements für die erworbenen Dienste verfügen, unterliegen Ihre Abonnements für das COVID-19 Emergency Remote Work Kit (Notfallpaket für die Telearbeit) den Bestimmungen Ihres bestehenden Vertrags mit LogMeln und ändern nicht die Nutzungsbestimmungen etwaiger zu einem früheren Zeitpunkt erworbenen Dienste. Sie können die COVID-19 Emergency Kit-Abonnements in einer separaten Bestellung erwerben, sind aber nicht dazu verpflichtet.

2.2. Gebühren und Zahlung: Sie erklären sich damit einverstanden, alle anfallenden, unstrittigen Gebühren für die Dienste innerhalb der in dieser Vereinbarung oder auf der Rechnung angegebenen Frist zu zahlen. Mit Ausnahme dessen, was in Ziffer 3.3 unten oder in den Dienstbeschreibungen dargelegt ist, sind sämtliche Zahlungen, die Sie an uns für einen Zugriff auf die Dienste leisten, abschließend und nicht erstattungsfähig. Sie sind verantwortlich für alle Kosten und Gebühren, die Ihnen durch Ihren Sprach- und Datenübertragungsanbieter in Bezug auf den Zugriff und die Nutzung der Dienste auferlegt werden. Ihnen obliegt die Verantwortung, uns oder einem unserer Vertriebspartner korrekte und aktuelle Abrechnungs-, Kontakt- und Zahlungsangaben zur Verfügung zu stellen. Sie stimmen zu, dass wir Ihre Zahlungskarte mit allen für die Nutzung der Dienste fälligen Gebühren belasten oder Ihnen diese in Rechnung stellen und Ihre Zahlungskarteninformationen (soweit zulässig) aktualisieren, damit die Zahlung verarbeitet werden kann. Sie stimmen zu, dass Ihre Kreditkartendaten und die zugehörigen personenbezogenen Daten zur Zahlungsabwicklung und zur Verhinderung betrügerischer Aktivitäten an Dritte weitergegeben werden. Wenn wir feststellen, dass Ihre Zahlungsangaben fehlerhaft oder nicht aktuell sind, können wir die Dienste jederzeit aussetzen oder beenden und Sie sind für Gebühren und Überziehungsgebühren verantwortlich, die uns entstehen, wenn wir Ihre Karte für Zahlungen belasten möchten. Wir senden keine Rechnungen über kundeneigene Procure-to-Pay-Onlineportale oder elektronische Datenaustauschportale (EDI-Portale). Wir behalten uns das Recht vor, den Preis für Dienste jederzeit nach der anfänglichen Laufzeit zu ändern. Preisänderungen treten zu Ihrem nächsten Abrechnungszeitraum in Kraft. Entsprechend geltendem Recht teilen wir Ihnen Preisänderungen durch Veröffentlichung auf unserer Website, per E-Mail, durch Angebotserstellung oder Rechnungsstellung mit.

2.3. Sonderverkäufe, Werbeangebote, Coupons und Preisgestaltung: Verkaufsangebote, Werbeangebote und andere Sonderangebote sind vorübergehend und laufen bei Verlängerung Ihres Abonnements möglicherweise ab. Wir behalten uns das Recht vor, Gutscheine, Guthaben, Sonderaktionen und besondere Werbeangebote nach alleinigem Ermessen einzustellen oder zu ändern.





2.4. Rechtsstreitigkeiten; Ausstehende Beträge: Sie müssen uns innerhalb von 15 Tagen ab Rechnungsdatum über strittige Gebühren informieren. Sie stimmen zu, diese Gebühren innerhalb von 15 Tagen nach Beilegung des Streitverfahrens zu begleichen. Wir können Ihre Dienste mit einer Mitteilung an Sie aussetzen oder beenden, wenn Sie unstrittige Gebühren nicht bezahlen. Außerdem verpflichten Sie sich, uns für entstandene Kosten und Ausgaben beim Inkasso ausstehender Beträge in angemessenem Umfang zu entschädigen.

2.5. Steuern und Einbehaltungen: Sie sind für die Zahlung aller anfallenden Steuern verantwortlich, darunter Umsatzsteuer, Dienstleistungssteuer, Mehrwertsteuer, Waren- und Dienstleistungssteuer, Quellensteuer, Abgaben, Gebühren für den Universal Services Fund (USF – nur für Audiodienste, falls zutreffend) oder andere ähnliche Gebühren, die an dem Ort, an dem die Dienstleistungen erbracht werden, fällig werden und vergleichbare Steuern und Gebühren (zusammen „Steuern und Gebühren“), die von einer Behörde oder Einzugsstelle im Zusammenhang mit den Diensten erhoben werden, ausgenommen sind die auf unser Nettoeinkommen anfallenden Steuern und Gebühren und jene, für die Sie eine Bescheinigung zur Befreiung von Steuern und Gebühren vorlegen können. In allen Fällen werden Sie die fälligen Beträge im Rahmen dieser Vereinbarungen vollständig an uns bezahlen, ohne Recht auf eine Anrechnung oder Ermäßigung.

#### LAUFZEIT UND BEENDIGUNG:

3.1. Laufzeit: Die anfängliche Laufzeitverpflichtung für Ihren Erwerb von Diensten wird wie in einer Bestellung näher angegeben sein („anfängliche Laufzeit“) und beginnt zum Zeitpunkt des Inkrafttretens. Es sei denn, in der Dienstbeschreibung für einen bestimmten Dienst wurde etwas anderes näher angegeben, verlängert sich die anfängliche Laufzeit der Dienste automatisch für weitere Zeiträume von 12 Monaten („Verlängerungszeiträume“), es sei denn, eine der Parteien lässt mindestens 30 Tage vor dem Ende der aktuellen Laufzeit eine Mitteilung über die Nichtverlängerung zukommen. Sie können für jeden Dienst eine Mitteilung über die Nichtverlängerung unter <https://support.logmeininc.com/contactus> zukommen lassen, sollten Sie keine Verlängerung wünschen. Wir können uns damit einverstanden erklären, die Rechnungsstellung bei mehreren Bestellungen abzugleichen, dies verkürzt aber nicht die Laufzeit einer Bestellung. Die Kündigung bestimmter Dienste hat keine Auswirkungen auf die Laufzeit anderer aktiver Dienste. Falls wir Ihnen erlauben, solche Dienste nach deren Kündigung wieder einzusetzen, verpflichten Sie sich, an die zu dem Zeitpunkt aktuellen Bedingungen und das Verlängerungsdatum gebunden zu sein, das am Tag des Wirksamwerdens der Kündigung in Kraft war.

3.2. Kündigung aus wichtigem Grund: Jede Partei kann die Vereinbarung kündigen, (i) wenn die andere Partei ihren wesentlichen Verpflichtungen nicht nachkommt und diesem Versäumnis nicht innerhalb von 30 Tagen nach schriftlicher Mitteilung abhilft, oder (ii) sofern dies nach geltendem Recht zulässig ist, wenn die andere Partei zahlungsunfähig oder insolvent wird, liquidiert oder aufgelöst wird oder im Wesentlichen ihre gesamte Geschäftstätigkeit einstellt, und wir können den Zugriff entziehen oder umgehend kündigen, wenn Sie gegen Abschnitt 1.2, 4.1, 4.3 oder 5 verstoßen.

3.3. Folge der Kündigung: Wird die Vereinbarung oder ein Dienst gekündigt, kann nach unserem Ermessen Ihr Konto in eine „kostenlose“ oder „Grund“-Version des Dienstes, sofern verfügbar, umgewandelt werden. Anderenfalls werden Sie umgehend die gesamte Nutzung der gekündigten Dienste einstellen, es sei denn, wir stellen Ihnen auf Anfrage einen beschränkten Zugang zu den Diensten für einen Zeitraum von höchstens 30 Tagen einzig zu dem Zweck zur Verfügung, dass Sie in der Lage sind, Ihren Inhalt aus den Diensten abzurufen. Nach diesem Zeitraum sind wir nicht verpflichtet, Ihren Inhalt weiter zu pflegen. Keine der Parteien haftet für irgendwelche Schäden, die aus der Kündigung der



Vereinbarung entstehen, und die Kündigung hat keine Auswirkungen auf eventuell bereits vor dem Stichtag der Kündigung entstandene rechtliche Forderungen. Sollten wir Dienste einstellen oder die Kernfunktionalität im Einklang mit Ziffer 1.3 oben in erheblichem Umfang einschränken, wird die betreffende Bestellung gekündigt und wir veranlassen eine anteilmäßige Rückerstattung aller im Voraus bezahlten, nicht genutzten Gebühren. Sie verpflichten sich, jede nach dem Kündigungs- bzw. Beendigungstermin erfolgte Nutzung der Dienste zu begleichen, die nicht in eine kostenlose Version des Dienstes umgewandelt wurden.

3.4. Fortgeltende Bestimmungen: Die Bestimmungen der Abschnitte 2 (Bestellungen, Entgelte und Zahlung), 3.3 (Folge der Kündigung), 4 (Ihr Inhalte und Ihre Konten), 7 (Freistellungsverpflichtung), 8 (Haftungsbeschränkung), 9.5 (Keine Sammelklagen), 9.10 (Mitteilungen) und 9.14 (Vertragspartner, Rechtswahl und Ort zur Klärung von Rechtsstreitigkeiten) bestehen auch nach einer Beendigung der Vereinbarung weiter.

#### IHR INHALT UND IHRE KONTEN:

4.1. Ihr Inhalt: Sie behalten alle Rechte auf Ihren (unten definierten) Inhalt. Wir haben kein Eigentum an Ihrem Inhalt bzw. lizenzieren diesen nicht. Wir können Ihre Inhalte nutzen, modifizieren, reproduzieren und verteilen, um die Dienste bereitzustellen und zu betreiben. Sie sichern zu, dass (i) Sie berechtigt sind, den Inhalt hochzuladen und in sonstiger Weise mit uns zu teilen und (ii) Ihr Hochladen oder die Verarbeitung Ihres Inhaltes im Zusammenhang mit unseren Diensten keine Rechte Dritter verletzt. Jede Partei erklärt sich einverstanden, angemessene technische, organisatorische und administrative Sicherheitsmaßnahmen vorzusehen, um Inhalte entsprechend Branchenstandards zu schützen. Wir werden Ihre Inhalte nicht anzeigen, aufrufen oder verarbeiten, es sei denn: (x) wir werden durch Sie oder Ihre Benutzer in dieser Vereinbarung oder in einer anderen Vereinbarung zwischen den Parteien dazu berechtigt oder angewiesen oder (y) dies ist erforderlich, um unsere Richtlinien, geltendes Recht oder Regierungsanfragen zu erfüllen. „Inhalte“ sind Dateien, Dokumente, Aufzeichnungen, Chatprotokolle, Transkripte und ähnliche Daten, die wir für Sie oder Ihre Benutzer aufbewahren, sowie andere Informationen, die Sie oder Ihre Benutzer im Zusammenhang mit den Diensten in Ihr Dienstkonto hochladen.

4.2. Ihre Privatsphäre und Ihre Sicherheit. Wir pflegen ein globales Datenschutzprogramm, das Ihre Inhalte sowie zugehörige personenbezogene Daten, die wir möglicherweise für Sie erfassen und/oder verarbeiten, schützt. In unserem Trust & Privacy Center (<https://www.logmein.com/trust>) können Sie Datenverarbeitungsstandorte und Offenlegungen von Unterauftragsverarbeitern sowie dienstspezifische Informationen zu unseren technischen und organisatorischen Sicherheitsmaßnahmen (in der Dokumentation zu organisatorischen Sicherheits- und Datenschutzkontrollen oder „SPOC“) einsehen. Im Rahmen der Bereitstellung unserer Dienste agieren wir als Auftragsverarbeiter, Dienstanbieter oder das entsprechende Äquivalent. Unseren Datenverarbeitungsnachtrag („DVN“) können Sie unter [www.logmein.com/legal](http://www.logmein.com/legal) einsehen und signieren.

4.3. Ihre Konten: Sie sind allein verantwortlich für (i) die gesamte Nutzung der Dienste durch Sie und Ihre Nutzer, (ii) das Aufrechterhalten einer rechtlichen Grundlage für die Sammlung, Nutzung, Verarbeitung und Übertragung des Inhalts und (iii) das Senden von Mitteilungen oder das Einholen der Zustimmung, wo dies in Verbindung mit den Diensten rechtlich erforderlich ist. Wir versenden keine E-Mails, in denen wir nach Ihren Nutzernamen oder Passwörtern fragen und zur Absicherung Ihrer Konten sollten Sie alle Nutzernamen und Passwörter geheim halten. Wir haften nicht für etwaige Verluste, die Ihnen entstehen, falls ein Dritter Ihr Kennwort oder Konto verwendet. Wir können die Dienste aussetzen oder die



Vereinbarung kündigen, wenn Sie, Ihre Benutzer oder Teilnehmer die Dienste auf eine Weise nutzen, die uns schaden könnte, oder wenn wir triftige Gründe haben, illegale, betrügerische oder missbräuchliche Aktivitäten Ihrerseits zu vermuten. Sie verpflichten sich, uns unverzüglich über eine unbefugte Nutzung der Dienste oder sonstige Sicherheitsverletzungen zu informieren und diese sofort zu beenden.

**EINHALTUNG VON GESETZEN:** Im Zusammenhang mit der Leistung, dem Zugriff auf und/oder die Nutzung der Dienste im Rahmen dieser Vereinbarung verpflichten sich die Vertragsparteien, alle anwendbaren Gesetze, Vorschriften und Verordnungen einzuhalten, insbesondere in Bezug auf Gesetze und Verordnungen zum Export, zur Privatsphäre und zum Datenschutz. Jede Partei sichert zu, dass sie nicht auf einer Denied-Party-Liste der US-Regierung steht. Darüber hinaus gestattet der Kunde seinen Nutzern nicht den Zugriff auf oder die Nutzung von Diensten oder Inhalten in einem Land, das auf der Embargoliste der Vereinigten Staaten steht, oder unter Verstoß gegen ein Exportgesetz oder eine Exportverordnung der Vereinigten Staaten. Falls erforderlich und entsprechend den geltenden Vorschriften werden wir mit lokalen, Landes-, Bundes- und internationalen Behörden in Bezug auf die Dienste zusammenarbeiten. Ungeachtet aller anders lautenden Bestimmungen sind wir berechtigt, die Vereinbarung im Falle eines Verstoßes gegen anwendbare Gesetze mit sofortiger Wirkung zu kündigen.

**GEWÄHRLEISTUNGEN:** WIR GEWÄHRLEISTEN, DASS DIE DIENSTE BEI NORMALER NUTZUNG DEN DIENSTBESCHREIBUNGEN ENTSPRECHEN. WIR BIETEN KEINE ZUSICHERUNG ODER GEWÄHR, DASS (i) UNSERE DIENSTE ZEITGERECHT, UNTERBRECHUNGS- ODER FEHLERFREI BZW. IN VERBINDUNG MIT ANDERER SPEZIELLER HARDWARE, SOFTWARE, ANDEREN SYSTEMEN ODER DATEN GENUTZT WERDEN KÖNNEN, (ii) UNSERE DIENSTE IHRE ANFORDERUNGEN ERFÜLLEN ODER (iii) ALLE FEHLER ODER DEFEKTE BEHOBEN WERDEN. DIE NUTZUNG DER DIENSTE ERFOLGT AUF EIGENES RISIKO. UNSERE GESAMTE HAFTUNG UND IHR AUSSCHLIESSLICHES RECHTSMITTEL IM RAHMEN DIESER GEWÄHRLEISTUNG BESTEHT – IN UNSEREM ALLEINIGEN ERMESSEN UND VORBEHALTLICH DES ANWENDBAREN RECHTS – IN DER VERANTWORTUNG, DIESER GEWÄHRLEISTUNG ENTSPRECHENDE DIENSTE BEREITZUSTELLEN BZW. IM FALLE DER NICHTENTSPRECHUNG DIE DIENSTE ODER DEN ENTSPRECHENDEN AUFTRAG ZU KÜNDIGEN UND SÄMTLICHE IM VORAUS BEZAHLTE ENTGELTE AB DEM ZEITPUNKT, AN DEM SIE UNS ÜBER DIE NICHTENTSPRECHUNG INFORMIEREN UND DEM ENDE DER VERBLEIBENDEN LAUFZEIT ANTEILSMÄSSIG RÜCKZUERSTATTEN. DARÜBER HINAUS LEISTEN WIR KEINE GEWÄHR DIREKTER, INDIREKTER, GESETZLICHER ODER SONSTIGER ART IM HINBLICK AUF ALLGEMEINE GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT, ANGEMESSENE QUALITÄT, EIGENTUMSRECHTE, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER DIE NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER. IN MANCHEN JURISDIKTIONEN IST DER AUSSCHLUSS VON BESTIMMTEN GEWÄHRLEISTUNGEN UND BEDINGUNGEN NICHT MÖGLICH, SODASS EINIGE DER VORANSTEHENDEN GEWÄHRLEISTUNGS AUSSCHLÜSSE GGF. NICHT FÜR KUNDEN IN DIESEN ENTSPRECHENDEN JURISDIKTIONEN GELTEN.

**FREISTELLUNGSVERPFLICHTUNG:** Sie werden uns im Hinblick auf Ansprüche Dritter, die sich aus einem Verstoß gegen Abschnitt 1.2, 4.1 oder 4.3 ergeben oder unterstellen, einer Ihrer Inhalte verstoße gegen Patent- oder Urheberrechte oder gegen ein Geschäftsgeheimnis einer Partei, schadlos halten und freistellen und stimmen zu, angemessene Anwaltskosten, Gerichtskosten, endgültig auferlegten Schadensersatz oder angemessene Abwicklungskosten im Zusammenhang mit derartigen Ansprüchen zu zahlen. Sie werden uns die Kosten, die bei der Zusammenarbeit und Unterstützung anfallen, in

**vootz&dahmen GbR**  
Hühnerkamp 6  
41366 Schwalmtal



angemessener Form erstatten. Sie werden die vollständige Kontrolle und Autorität über die Verteidigung gegen oder die Begleichung einer Forderung haben, mit Ausnahme dessen, dass (i) für eine Schadensregulierung, die uns verpflichtet, eine Haftung anzuerkennen, die vorherige schriftliche Zustimmung erforderlich ist, die nicht in unangemessener Weise verweigert oder verzögert werden wird, und dass (ii) wir mit eigener rechtsfreundlichen Vertretung und auf eigene Kosten an der Verteidigung teilnehmen können.

#### HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG:

8.1. BESCHRÄNKUNG BEI INDIREKTER HAFTUNG: KEINE DER PARTEIEN HAFTET GEGENÜBER DER ANDEREN PARTEI ODER ANDEREN PERSONEN FÜR INDIREKTE, SPEZIELLE, FOLGE- ODER BEILÄUFIG ENTSTANDENE SCHÄDEN, SCHADENERSATZFORDERUNGEN MIT STRAFZWECK ODER ANDERE SCHÄDEN DARUNTER INSBESONDERE SCHÄDEN UND ANSPRÜCHE, DIE AUS DEM FOLGENDEN ENTSTEHEN ODER DAMIT IM ZUSAMMENHANG STEHEN: (i) DATENVERLUST, (ii) EINKOMMENAUSFÄLLE, (iii) ENTGANGENE GESCHÄFTSGELEGENHEITEN, (iv) ENTGANGENE GEWINNE, (v) WIEDERBESCHAFFUNGSKOSTEN, UNABHÄNGIG VON DER URSACHE UND DER HAFTUNGSTHEORIE, INSBESONDERE VERTRAGSVERLETZUNG, UNERLAUBTE HANDLUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT) ODER GESETZESVERSTOSS, UNABHÄNGIG DAVON, OB DIE JEWEILIGE PARTEI VON DER MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN UNTERRICHTET WURDE. IN EINIGEN JURISDIKTIONEN IST DIE BESCHRÄNKUNG ODER DER AUSSCHLUSS DER HAFTUNG FÜR BEILÄUFIG ENTSTANDENE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN NICHT ZULÄSSIG, SODASS EINIGE DER VORANSTEHENDEN BESCHRÄNKUNGEN GGF. NICHT GELTEN.

8.2. BESCHRÄNKUNG DES HAFTUNGSBETRAGES. MIT AUSNAHME IHRES VERSTOSSES GEGEN DIE ABSCHNITTE 1.2, 4.1 ODER 4.3 UND IHRE ENTSCHÄDIGungsverpflichtungen und soweit gesetzlich zulässig ist die gesamte kumulative Haftung jeder Partei und ihrer jeweiligen Lizenzgeber und Lieferanten aus dieser Vereinbarung auf die Summe der Beträge beschränkt, die während der 12 Monate, welche dem Ereignis, das zu dem Haftungsanspruch geführt hat, unmittelbar vorausgehen, für den entsprechenden Dienst gezahlt wurden. Das voranstehende gilt nicht als Beschränkung ihrer Verpflichtungen, unstrittige Entgelte und sonstige Beträge, die aufgrund eines Auftrags fällig sind, zu zahlen.

#### WEITERE BESTIMMUNGEN:

9.1. Kostenlose Dienste und Testversionen: Ihr Recht auf den Zugriff und die Nutzung kostenloser Dienste wird nicht für bestimmte Zeiträume garantiert und wir behalten uns das Recht vor, nach freiem Ermessen Ihre Nutzung kostenloser Versionen der Dienste durch eine natürliche oder juristische Person zu beschränken oder zu kündigen. Wenn Sie die Dienste zu Testzwecken oder im Rahmen einer Werbeaktion („Testzeitraum“) einsetzen, endet Ihr Testzeitraum und der Zugriff auf die Dienste (i) zu dem in Ihrer Bestellung für den Testzeitraum angegebenen Termin oder (ii), falls kein Datum angegeben ist, 30 Tage nach dem anfänglichen Zugriff auf die Dienste oder bei Wechsel zu einem kostenpflichtigen Abonnement. Während des Testzeitraums stellen wir die Dienste „wie besehen“ und ohne Gewährleistung oder Anspruch auf Schadenersatz bereit, soweit dies gesetzlich zulässig ist. Davon abgesehen gelten alle anderen Bestimmungen. Wir behalten uns das Recht vor, Testversionen oder Werbeangebote zu jedem Zeitpunkt und ohne vorherige Ankündigung zu ändern oder abzubrechen.



## 9.2. Dienste Dritter:

9.21. Dienste können Verknüpfungen oder Integrationen mit Websites oder Anwendungen Dritter enthalten, die Sie separat aufrufen können und die nicht von uns erworben wurden. Wir sind weder für diese Dienste verantwortlich noch empfehlen wir sie. Es liegt in Ihrem alleinigen Ermessen, Dienste Dritter zu erwerben oder eine Verbindung zu ihnen herzustellen, und Ihre Nutzung unterliegt ausschließlich den Bedingungen dieser Dienste.

9.22. Dienste Dritter, die wir Ihnen verkauft haben, unterliegen dieser Vereinbarung, einschließlich zusätzlicher Bedingungen, die spezifisch für diese Dienste sind und in den Dienstbeschreibungen festgelegt sein können. Soweit nichts anderes in den Dienstbeschreibungen angegeben ist, lehnen wir und unsere Auftragnehmer, Lieferanten und Lizenzgeber sämtliche ausdrücklichen oder stillschweigenden Garantien sowie sämtliche Haftung für Dienste Dritter, die wir Ihnen verkauft haben, ab.

9.3. Beta-Dienste: Wir bieten Ihnen möglicherweise den Zugriff auf Beta-Dienste an, die vor der allgemeinen Freigabe bereitgestellt werden, aber wir geben keinerlei Garantien, dass diese Dienste allgemein zugänglich gemacht werden („Beta-Dienste“). Sie verstehen und stimmen zu, dass die Beta-Dienste Bugs, Fehler und andere Defekte enthalten können und die Nutzung der Beta-Dienste auf eigenes Risiko erfolgt. Sie erkennen an, dass Ihre Nutzung von Beta-Diensten lediglich aufgrund einer freiwilligen und optionalen Grundlage erfolgt und wir nicht verpflichtet sind, technischen Support anzubieten, und die Bereitstellung der Beta-Dienste jederzeit in alleinigem Ermessen und ohne vorherige Ankündigung einstellen können. Diese Beta-Dienste werden „wie besehen“ angeboten und wir schließen, soweit unter anwendbarem Recht gestattet, sämtliche Gewährleistungen und Garantien, jeden Schadenersatz und alle Bedingungen, seien diese ausdrücklich, implizit, gesetzlich oder anderweitig festgelegt, aus. Wenn Sie Beta-Dienste verwenden, stimmen Sie zu, dass Sie von uns damit in Zusammenhang stehende Korrespondenz und Updates erhalten, und erkennen an, dass eine Verweigerung solcher Mitteilungen zur Kündigung Ihres Zugriffs auf die Beta-Dienste führen kann. Wenn Sie Feedback („Feedback“) zu Beta-Diensten liefern, stimmen Sie zu, dass wir Eigentümer des uns zur Verfügung gestellten Feedbacks sind. Nur in Bezug auf die Beta-Dienste haben diese Bedingungen Vorrang vor allen anderen abweichenden Bestimmungen der Vereinbarung, jedoch nur, soweit dies zur Behebung eventueller Konflikte erforderlich ist.

9.4. Copyright: Sollte Sie den Verdacht haben, dass die Dienste in einer Weise genutzt wurden, die einen Verstoß gegen geltendes Urheberrecht darstellen, sollten Sie folgendes Verfahren befolgen: <https://www.logmein.com/legal/dmca>.

9.5. Keine Sammelklagen: Sie können Rechtsstreitigkeiten mit uns nur auf individueller Basis lösen und dürfen keinen Anspruch in Form einer Sammelklage, einer konsolidierten Klage oder eines repräsentativen Beschwerdeverfahrens gegen uns, einen unserer Mitarbeiter oder verbundenen Unternehmen einbringen.

9.6. Sicherheitsnotfälle: Falls wir feststellen, dass die Sicherheit unserer Dienste oder Infrastruktur durch Hacking-Versuche, Denial-of-Service-Angriffe oder andere böswillige Aktivitäten gefährdet ist, können wir die Dienste vorübergehend aussetzen und werden für die möglichst schnelle Behebung von Sicherheitsproblemen dieser Art sorgen. Wir werden Sie über Aussetzungen oder andere Aktivitäten, die wir aus Sicherheitsgründen vornehmen, benachrichtigen.



9.7. Mit hohen Risiken verbundene Nutzung: Sie wissen, dass die Dienste nicht auf eine Anwendung in Aktivitäten mit hohen Risiken ausgelegt oder für diese gedacht sind, einschließlich, aber nicht beschränkt auf eine Nutzung in gefährlichen Umgebungen, die ausfallsichere Kontrollen benötigen, in Verbindung mit Waffensystemen, der Navigation von Flugzeugen oder Kommunikationssystemen und/oder Systemen zu Lebenserhaltung.

9.8. Aufzeichnungen: Bestimmte Dienste stellen eine Funktion bereit, die es Ihnen erlaubt, Audio- und Bildschirmdateien während Sitzungen aufzuzeichnen. Sie allein sind für die Einhaltung aller geltenden Gesetze des jeweiligen Rechtssystems verantwortlich, wenn Sie die Aufzeichnungsfunktion verwenden. Wir bieten keinerlei Haftung bei der Aufzeichnung von Audio- oder Bildschirmdateien. Sie stellen uns von etwaigen Schäden oder jedweder Haftung frei, die aus der Aufzeichnung von Audiodateien oder Daten jeglicher Art entstehen.

9.9. Abtretung: Keine der Parteien ist dazu berechtigt, ohne die vorherige schriftliche Zustimmung der anderen Partei (die nicht in unangemessener Weise verweigert werden darf) ihre Rechte und Pflichten aus der Vereinbarung ganz oder teilweise abzutreten bzw. zu übertragen. Dies gilt nicht für eine vollständige oder teilweise Übertragung der Vereinbarung durch eine der Parteien an eine verbundene Rechtspersönlichkeit oder als Teil einer Umstrukturierung, Konsolidierung, Zusammenlegung oder eines Verkaufs von im Wesentlichen der Gesamtheit ihres Geschäftsbetriebs oder ihrer Vermögenswerte, auf die sich diese Vereinbarung bezieht. Jeder Versuch einer Abtretung ohne entsprechende Zustimmung ist nichtig. Diese Vereinbarung gilt zugunsten der Rechtsnachfolger und Abtretungsempfänger der jeweiligen Partei und ist für sie bindend.

9.10. Mitteilungen: Mitteilungen müssen persönlich überbracht, per Übernacht-Kurier oder per Einschreiben zugesendet werden. Wir können Ihnen Mitteilungen auch über die in Ihrem Konto zuletzt angegebene E-Mail-Adresse, elektronisch durch Veröffentlichungen auf unserer Website, Mitteilungen im Produkt oder unser Selbstbedienungsportal oder Administration Center zukommen lassen. Sofern nicht anderweitig in dieser Vereinbarung festgelegt, müssen Mitteilungen an uns an die Adresse des für Sie gültigen vertragsschließenden Rechtsträgers und eine Kopie an unsere Rechtsabteilung – Legal Department, 320 Summer Street, Boston, Massachusetts 02210 USA –, gesendet werden. Wir senden Mitteilungen an die in Ihrem Konto zuletzt angegebene Adresse. Eine Mitteilung wird als zugestellt erachtet, (a) wenn sie persönlich überbracht wurde, (b) am zweiten Werktag nach Absenden der Mitteilung, wenn sie über einen kommerziell anerkannten Übernacht-Zustellungsdienst versendet wurde, (c) am fünften Werktag nach Absenden der Mitteilung, wenn sie per Einschreiben gesendet wurde, (d) nach Erhalt der gesendeten E-Mail oder (e), falls diese elektronisch veröffentlicht wurde, zum Zeitpunkt der Veröffentlichung.

9.11. Regionale Nutzungsbedingungen: Wenn Sie sich in Regionen außerhalb der Vereinigten Staaten befinden und unsere GoToConnect-Dienste erwerben, gelten zusätzliche regionsspezifische Bedingungen (entsprechend unserem regionalen Nachtrag unter <https://www.logmein.com/legal/regional-supplement>) für Ihre Nutzung der Dienste, die als Bestandteil dieser Bedingungen anzusehen sind.

9.12. Gesamte Vereinbarung; Geltungsreihenfolge: Die Vereinbarung, einschließlich geltender DVNs, repräsentiert die gesamte Vereinbarung zwischen Ihnen und LogMeIn in Bezug auf die Dienste und ersetzt alle früheren und aktuellen mündlichen und schriftlichen Vereinbarungen, sofern nicht etwas anderes zulässig ist. Im Falle eines Konflikts zwischen einer ausgeführten Bestellung, einem länderspezifischen regionalen Nachtrag (einschließlich eines Beschwerdeverfahrens oder Tarifs, sofern diese verknüpft sind), diesen Bedingungen, dem DVN und den Dienstbeschreibungen, wird der Konflikt jeweils in dieser Reihenfolge



gelöst, jedoch nur für die spezifischen Dienste, die in der jeweiligen Bestellung beschrieben sind. Die Vereinbarung kann nicht durch irgendein von Ihnen übermitteltes Dokument ergänzt oder anderweitig abgeändert werden. Wir können die Nutzungsbedingungen von Zeit zu Zeit aktualisieren (erkennbar am letzten Änderungsdatum) und sie können unter <https://www.logmein.com/legal/terms-and-conditions> eingesehen werden. Durch den fortwährenden Zugriff auf die Dienste und die Nutzung derselben erklären Sie sich mit den jeweils aktuellen Nutzungsbedingungen einverstanden.

9.13. Allgemeine Bedingungen: Falls eine Bedingung dieses Vertrags nicht durchsetzbar ist, hat dies keinerlei Auswirkungen auf die anderen Bedingungen. Beide Vertragsparteien sind selbstständige Vertragsnehmer und diese Vereinbarung begründet keine Partnerschaft und kein Agentur-, Treuhands- oder Anstellungsverhältnis zwischen den Parteien. Natürliche Personen oder Rechtsträger, die keine Vertragspartei sind, können kein Drittbegünstigter sein. Unsere autorisierten Distributoren haben nicht das Recht, die Vereinbarung zu ändern oder uns bindende Verpflichtungen einzugehen. Die Nichtdurchsetzung eines Rechtes nach dieser Vereinbarung bedeutet keinen Verzicht auf dieses Recht. Es sei denn, es wird etwas anderes näher angegeben, können Rechtsmittel kumulativ ausgeübt werden. Die Vereinbarung kann online abgeschlossen oder durch elektronische Unterschrift und in einer oder mehreren Ausfertigungen unterzeichnet werden. Keine der Parteien ist verantwortlich für die Verzögerung oder Nichterfüllung einer Leistung im Rahmen des Vertrags aufgrund von höherer Gewalt (z. B. Naturkatastrophen, Terrorattacken, Aktivitäten von Drittanbietern, Arbeitskonflikte und behördliche Maßnahmen) und Ereignissen, die außerhalb der angemessenen Kontrolle der jeweiligen Partei liegen, jedoch nur solange diese entsprechenden Umstände fortbestehen.

9.14. Vertragspartner, Rechtswahl und Ort zur Klärung von Rechtsstreitigkeiten: Der LogMeIn-Vertragspartner, die Kontaktinformationen und das geltende Recht für die Nutzung der Dienste hängen davon ab, wo Sie sich befinden und welche spezifischen Dienste Sie bestellt haben, wie hier festgelegt ist: <https://www.logmein.com/legal/contracting-entities>."

Die jeweils aktuelle und gültige Fassung kann der Kunde ebenfalls an folgender Stelle einsehen:

<https://www.logmein.com/de/legal/terms-and-conditions>

### 15.2 Perseus Awareness Plattform und Perseus Incident Management (Perseus GmbH)

Den von uns angebotenen Produkten der Perseus GmbH liegen folgenden Bestimmungen zugrunde:

„Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für die Nutzung des „Perseus Cybersicherheits-Service“ und der damit verbundenen Dienstleistungen (Stand: November 2019)



§ 1 Anbieter des Perseus Cybersicherheits-Service, Grundlagen, Ausrichtung des Angebots, Geltung dieser AGB

a) Die Perseus Technologies GmbH, Hardenbergstraße 32, 10623 Berlin (nachfolgend: „Perseus“) betreibt als Anbieter im Internet unter den Domains [www.perseus.de](http://www.perseus.de) und [www.club.perseus.de](http://www.club.perseus.de) den Perseus Cybersicherheits-Service (nachfolgend: „PCSS“). Dieser umfasst ein Leistungsspektrum bestimmter Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Sicherheit von Informations- und Kommunikationstechnologien in Unternehmen. Diese Leistungen umfassen u.a. präventive Maßnahmen zur Steigerung der Cyber-Sicherheit von Unternehmen, den Einsatz von softwarebasierter Cybersicherheitstechnologie zur Echtzeitüberwachung und –abwehr, zur Beratung im Falle eines Cyber-Angriffs und der nachfolgenden Koordination des Schadenmanagements.

b) Der PCSS ist im Grundsatz ein Service für Unternehmen, Unternehmer, Gewerbetreibende und Selbständige gem. § 14 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) (nachfolgend einheitlich „Unternehmen“). Da Perseus jedoch das Ziel verfolgt, Europa sicherer vor Cybergefahren zu machen, bietet Perseus einzelne Nutzungsmodelle im Rahmen des PCSS auch Arbeitnehmern und sonstigen Interessierten, einschließlich Verbrauchern gem. § 13 BGB (natürliche Personen, die insofern zu Zwecken handeln, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können), an, um diesen die Möglichkeit zu geben, sich auch dann in Bezug auf Cybersicherheit weiterzubilden, wenn ihr Arbeitgeber nicht oder nicht mehr Nutzer des PCSS sein sollte. In Bezug auf das Leistungsangebot von Perseus im Rahmen des PCSS sowie die Geltung dieser AGB gilt insofern daher:

Soweit in diesen AGB oder im Rahmen des betreffenden Leistungsangebots nicht ausdrücklich abweichend bestimmt, richtet sich das Leistungsangebot von Perseus ausschließlich an Unternehmen, die insoweit ausschließlich zur Registrierung für den PCSS, zum Abschluss einer diesbezüglichen Nutzungsvereinbarung und zur Inanspruchnahme der in dem Rahmen angebotenen Leistungen berechtigt sind. Verbraucher gem. § 13 BGB sind dementsprechend von einer Registrierung für den PCSS ausgeschlossen, soweit sich das Leistungsangebot nicht gem. dieser AGB oder aufgrund entsprechender Bestimmung in dem betreffenden Leistungsangebot ausdrücklich auch an Verbraucher richtet.

c) Die Nutzung des PCSS und der damit zugänglichen Dienstleistungen setzt eine gültige diesbezügliche Nutzungsvereinbarung zwischen dem jeweiligen Nutzer und Perseus (im Folgenden „Nutzungsvereinbarung“) voraus.

d) Die Dienstleistungen des PCSS stehen Nutzern des PCSS bis auf weiteres in deutscher Sprache zur Verfügung.

e) Diese AGB gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung für die Begründung, den Bestand bzw. die Durchführung und die Beendigung einer Nutzungsvereinbarung sowie für alle im Rahmen dessen angebotenen Dienstleistungen und deren Nutzung zu den jeweils geltenden Konditionen des jeweiligen Nutzungsmodells und gegebenenfalls Leistungsmoduls. Abweichende Bedingungen von Nutzern werden von Perseus nicht anerkannt, selbst wenn Perseus diesen nicht ausdrücklich widerspricht.

f) Mit der Registrierung für den PCSS und/oder der Anmeldung zur Nutzung der Dienstleistungen im Rahmen des PCSS werden diese AGB ausdrücklich akzeptiert. Die AGB können in ihrer jeweils geltenden Fassung auf [www.perseus.de/agb](http://www.perseus.de/agb) sowie im geschlossenen Nutzerbereich unter dem Button „AGB“ oder unter [www.club.perseus.de/agb/](http://www.club.perseus.de/agb/) abgerufen werden.





g) Mit der Registrierung für den PCSS und/oder der Anmeldung zur Nutzung von Dienstleistungen im Rahmen des PCSS unter Einbeziehung des Leistungsmoduls „Intelligente Sicherheit“ gelten ferner die „Ergänzenden besonderen Hinweise und Bedingungen der Perseus Technologies GmbH für das Leistungsmodul „Intelligente Sicherheit“, deren aktuelle Fassung unter <https://www.perseus.de/iss-nutzungsbedingungen/> abrufbar ist. Mit seiner Registrierung für eine Nutzung des PCSS unter Einbeziehung des Leistungsmoduls „Intelligente Sicherheit“ oder für eine Ergänzung eines bestehenden Nutzungsmodells um dieses Leistungsmodul akzeptiert der betreffende (ggf. künftige) Nutzer die Geltung auch jener Regelungen, einschließlich einer dort gegebenenfalls geregelten Geltung eigener Nutzungsbedingungen der Anbieter von vereinbarungsgemäß einbezogener Drittsoftware bzw. -technologie.

§ 2 Registrierung, Begründung der Nutzungsvereinbarung, grds. Beschränkung des Leistungsangebots auf Unternehmer (B2B)

a) Die Begründung einer Nutzungsvereinbarung setzt eine Registrierung unter vollständiger Angabe der im Registrierungsprozess je nach Nutzungsmodell und Leistungsmodul geforderten Angaben voraus. Dies gilt insbesondere für die Angabe derjenigen Daten, die zur konkreten Klassifizierung als Unternehmen erforderlich sind. Wird die Registrierung von einem Unternehmensvertreter durchgeführt, ist dieser verpflichtet, seinen Namen im Registrierungsprozess vollständig und richtig anzugeben, und er versichert mit Abschluss der Registrierung durch ihn, dass er über die erforderliche Vertretungsmacht zur Durchführung der Registrierung für das betreffende Unternehmen verfügt .

b) Der Abschluss einer Nutzungsvereinbarung ist nach vollständigem Abschluss der jeweiligen Registrierung und erfolgreicher Validierung der angegebenen Daten durch Perseus möglich.

Es besteht kein Anspruch auf Abschluss einer Nutzungsvereinbarung, d.h. Perseus kann einen Nutzungsantrag ablehnen bzw. zurückweisen. Eine Nutzungsvereinbarung kommt erst mit Zugang einer von Perseus versandten konkreten Annahmeerklärung des Nutzungsantrags oder, sofern keine ausdrückliche Annahmeerklärung durch Perseus erfolgt, mit der Aktivierung des beantragten Nutzungsmodells und des diesbezüglichen Nutzerkontos durch Perseus zustande. Dadurch entsteht eine Nutzungsvereinbarung mit dem registrierten Nutzer als Nutzer des PCSS zu den für die betreffenden Nutzungsmodelle und die jeweils von diesen umfassten Leistungsmodulen geltenden Konditionen. Der Nutzungsvertrag berechtigt zur vereinbarungsgemäßen Nutzung der über den PCSS zugänglichen Dienstleistungen zu den jeweiligen Konditionen und den Regelungen dieser AGB und verpflichtet - im Falle der Einbeziehung zahlungspflichtiger Nutzungsmodelle - zur Zahlung des entsprechenden Entgelts.

Für Nutzungen des PCSS im Rahmen von Kooperationen von Perseus mit Partnerunternehmen, aufgrund derer sich Kunden der Partnerunternehmen für Nutzungsmodelle registrieren können, die eine individuell für die Kunden des betreffenden Partnerunternehmens zusammengestellte Kombination von Leistungsmodulen umfassen, (im Folgenden als „Partner-Modelle“ bezeichnet) gelten ferner insbesondere die Hinweise und Regelungen unter nachfolgendem § 3 a) dieser AGB.

c) Perseus stellt jedem Nutzer im Rahmen einer gültigen Nutzungsvereinbarung einen passwortgeschützten Zugang zum Nutzerbereich zur Verfügung. Dort lassen sich das Nutzerkonto, die Nutzung des PCSS sowie die von der Nutzungsvereinbarung jeweils umfassten Dienstleistungen des PCSS verwalten. Mindestens ein Administrator pro Unternehmen erhält Zugangsrechte zu den Profileinstellungen, den verfügbaren Leistungen



und Services und die Möglichkeit, alle Mitarbeiter des konkreten „Nutzer-Unternehmens“ für die verfügbaren Leistungen freizuschalten.

### § 3 Nutzungsmodelle, Leistungsmodule

a) Die Nutzung des PCSS ist in Bezug auf die Leistungen, die von einer Nutzungsvereinbarung jeweils umfasst sind bzw. die aufgrund der jeweiligen Nutzungsvereinbarung in Anspruch genommen werden können, modular aufgebaut:

- Jeder Interessierte – einschließlich Verbrauchern i.S.d. § 13 BGB - hat zunächst die Möglichkeit, ausschließlich über die Domains [www.perseus.de](http://www.perseus.de) und [www.club.perseus.de](http://www.club.perseus.de) eine Nutzungsvereinbarung über ein kostenloses Nutzungsmodell (im Folgenden „PCSS Start-Plan“) abzuschließen. Im Rahmen eines solchen PCSS Start-Plans können Nutzer ausgewählte Dienstleistungen des PCSS testen, jedoch nicht das ganze Dienstleistungsportfolio des PCSS. Perseus behält sich das Recht vor, das Angebot des kostenlosen PCSS Start-Plans und ggf. anderer kostenloser Nutzungsmodelle nach eigenem Ermessen jederzeit ohne vorherige Ankündigung und ohne Übernahme einer Haftung zurückzunehmen oder zu modifizieren.

- Die Registrierung für ein „Partner-Modell“ (vgl. oben unter § 2 b)) erfolgt über eine spezielle Webseite („Landingpage“), die den betreffenden Kunden des Partnerunternehmens von dem Partnerunternehmen zu diesem Zweck mitgeteilt wird. Inhalt und Umfang der von einem Partner-Modell umfassten Leistungen richten sich nach den diesem jeweils zugrundeliegenden Vereinbarungen zwischen Perseus und dem betreffenden Partnerunternehmen und werden dem jeweiligen Kunden des Partnerunternehmens von dem Partnerunternehmen und im Übrigen nach dessen Registrierung und Aktivierung seines Nutzerkontos im Nutzerbereich mitgeteilt.

Partner-Modelle können Leistungsmodule umfassen, die für „Nicht-Partner-Nutzer“ kostenpflichtig sind, für den betreffenden „Partner-Nutzer“ jedoch insoweit, wie ausschließlich die von dem jeweiligen Partner-Modell umfassten Leistungen in Anspruch genommen werden, keine Pflichten zur Zahlung eines Entgelts gegenüber Perseus begründen.

- Nutzer, die Unternehmen sind, können ihr Nutzungsmodell jederzeit um jeweils angebotene kostenpflichtige Leistungsmodule ergänzen bzw. erweitern.

Die Inanspruchnahme des vollständigen Dienstleistungsangebots im Rahmen des PCSS setzt die Einbeziehung der entsprechenden, regelmäßig – d.h., soweit diese nicht von einem Partner-Modell umfasst sind - kostenpflichtigen Leistungsmodule voraus und ist Unternehmen vorbehalten. Für regelmäßig kostenpflichtige Leistungsmodule gelten feste Vertragslaufzeiten und Kündigungsfristen (s. auch § 8 dieser AGB).

b) Inhalt und Umfang der jeweiligen Nutzungsmodelle und Leistungsmodule sowie die für diese gegebenenfalls zu entrichtenden Entgelte sind in ihrer jeweils geltenden Fassung der Website des PCSS und/oder, in Bezug auf Partner-Modelle, den jeweiligen Informationen des betreffenden Partnerunternehmens zu entnehmen.

### § 4 Entgelt, Preise, Zahlung

a) Alle Preise verstehen sich zuzüglich der jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer und aller sonstigen anfallenden Steuern und Abgaben. Das Entgelt für kostenpflichtige Nutzungsmodelle bzw. Leistungsmodule ist nach Registrierung für das betreffende Nutzungsmodell/Leistungsmodul und diesbezüglicher Annahmeerklärung durch Perseus bzw., im Falle der Verlängerung der Laufzeit eines solchen



Nutzungsmodells/Leistungsmoduls - je nach angebotener und vom Nutzer gewählter Zahlungsmodalität - mit Rechnungsstellung sofort im Voraus zur Zahlung fällig.

b) Perseus behält sich vor, das Entgelt für kostenpflichtige Nutzungsmodelle und Leistungsmodule im Rahmen des PCSS einmal kalenderjährlich angemessen zu erhöhen. Perseus wird in diesem Fall die betreffenden Nutzer des PCSS mindestens sechs Wochen vor Beginn des Monats entsprechend informieren, ab dem die Preiserhöhung gelten soll. Sofern ein Nutzer damit nicht einverstanden ist, kann er bis spätestens drei Wochen vor Inkrafttreten der Preiserhöhung Perseus gegenüber schriftlich oder in Textform, d.h. per E-Mail an [info@perseus.de](mailto:info@perseus.de), widersprechen. Ein derartiger Widerspruch entspricht einer Kündigung des oder der betreffenden Nutzungsmodells bzw. Leistungsmoduls oder Leistungsmodule (vgl. § 8 dieser AGB), d.h. die Laufzeit des/der betreffenden Nutzungsmodells bzw. Leistungsmoduls/Leistungsmodule endet mit Ablauf des letzten Monats, für den das „alte“ Entgelt gilt.

§ 5 Dienstleistungen für Nutzer, Einsatz von Dritt-Dienstleistern und -Technologien, Verarbeitung und Weitergabe von Berichten über Cyber-Angriffe, Weiterentwicklung & Modifizierung

a) Nutzer des PCSS können im Rahmen einer gültigen Nutzungsvereinbarung zu den operativen Bedingungen und Inhalten der Leistungsmodule, die von dem betreffenden Nutzungsmodell umfasst sind, die dort genannten Dienstleistungen, nutzen.

Im Fall der Kombination einer Nutzung des PCSS bzw. entsprechender Leistungsmodule im Rahmen des PCSS mit einer Cyber-Versicherung werden je nach Versicherungsumfang bestimmte Dienstleistungen in Form einer Erstberatung in akuten Fällen von Cyber-Angriffen mit einer nachgelagerten Koordination des Schadenmanagements als direkte Versicherungsleistung erbracht. In diesem Fall heißen diese Dienstleistungen „FNOL-Dienstleistungen“ (= „First Notice of Loss“). Der konkrete Leistungsumfang und die Erbringung der umfassten Leistungen hängen somit vom jeweiligen Nutzungsmodell im Rahmen des PCSS bzw. dem entsprechenden von dem Nutzungsmodell umfassten Leistungsmodul und den zusätzlich abgeschlossenen Cyber-Versicherungen ab. Die jeweiligen möglichen Dienstleistungen sind über das Nutzerkonto und die Website des PCSS einsehbar und werden über das sog. „Incident Handling Call Center“ des PCSS vermittelt. Perseus erbringt dabei über den PCSS explizit keine Rechtsberatung oder Rechtsdienstleistungen

b) Perseus ist nicht dazu verpflichtet, die vorgenannten Dienstleistungen stets selbst zu erbringen. Vielmehr ist Perseus dazu berechtigt, hierzu Dritt-Dienstleister einzusetzen. Sofern von der EU-Datenschutzgrundverordnung vorgesehen, wird Perseus diesbezüglich sog. Auftragsverarbeitungsverträge schließen.

c) Das Leistungsmodul „Intelligente Sicherheit“ beinhaltet den Einsatz softwarebasierter Cybersicherheitstechnologie der Cylance Inc. (400 Spectrum Center Drive, Suite 900, Irvine, CA 92618, USA; im Folgenden „Cylance“) (im Folgenden „Cylance Sicherheitstechnologie“). Soweit eine vereinbarungsgemäße Nutzung des PCSS das Leistungsmodul „Intelligente Sicherheit“ umfasst, vermittelt Perseus dem betreffenden Nutzer in dem Umfang, wie dies insofern für den vereinbarungsgemäßen Einsatz der Cylance Sicherheitstechnologie erforderlich ist, eine Lizenz von Cylance zur dementsprechenden Nutzung der Cylance Sicherheitstechnologie in der IT-Infrastruktur des Nutzers, insbesondere auf den in jene eingebundene und von der betreffenden Nutzung umfassten Endgeräten (PCs, Notebooks, Tablets, Smartphones, etc). Für die Inanspruchnahme der Cylance Sicherheitstechnologie im Rahmen des Leistungsmoduls „Intelligente Sicherheit“ gelten die „Ergänzenden besonderen Hinweise und Bedingungen der Perseus Technologies GmbH für das

vootz&dahmen GbR  
Hühnerkamp 6  
41366 Schwalmtal



Leistungsmodul „Intelligente Sicherheit“, deren aktuelle Fassung unter <https://www.perseus.de/iss-nutzungsbedingungen> abrufbar ist.

d) Perseus erstellt über Cyber-Angriffe, die von (dazu berechtigten) Nutzern des PCSS gemeldet werden, einen IT-technischen Notfall-Bericht, wertet ihn aus und speichert ihn. Ziel ist dabei die Optimierung und Weiterentwicklung der Dienstleistungen von Perseus und des PCSS. Sind personenbezogene Daten betroffen, gelten die Regelungen der Datenschutzerklärung von Perseus (s. § 13 dieser AGB).

e) Perseus hat im Rahmen des PCSS darüber hinaus ein Kooperations-Netzwerk an Partnerunternehmen und Dritt-Dienstleistern. Eine Garantie für eine bestimmte Anzahl an Partnerunternehmen bzw. bestimmte Arten von Dritt-Dienstleistungen wird nicht übernommen. Benötigt ein Nutzer eines kostenpflichtigen Nutzungsmodells des PCSS spezielle Dienstleistungen, die über die im Rahmen des PCSS von Perseus direkt angebotenen Dienstleistungen hinausgehen, dann benennt Perseus Dritt-Dienstleister in den Bereichen Rechtsberatung, Forensik und PR aus seinem vorgenannten Netzwerk.

Die durch Perseus im Rahmen des PCSS genannten Dritt-Dienstleister und diesbezüglich veröffentlichten Konditionen der jeweiligen Dritt-Dienstleister sind freibleibend und erfolgen ohne Gewähr. Perseus übernimmt zudem über die gem. § 9 dieser AGB diesbezüglich geltenden Regelungen hinaus keine Haftung oder Gewährleistung für die Auswahl der Dritt-Dienstleister und die Erbringung von Dienstleistungen durch diese. Perseus will seine Nutzer des PCSS damit lediglich dahingehend unterstützen, im Notfall schnell den richtigen und qualifizierten Ansprechpartner erreichen zu können.

f) Die Inanspruchnahme von Dritt-Dienstleistern im vorgenannten Sinne erfolgt im Bedarfsfall eines Nutzers auf dessen Eigeninitiative, d.h. Verträge eines Nutzers mit einem Dritt-Dienstleister werden in eigenem Namen und auf eigene Rechnung des Nutzers sowie ohne Beteiligung von Perseus geschlossen. Die Erbringung derartiger Dritt-Dienstleistungen ist kostenpflichtig und nicht im Entgelt für die Nutzung des PCSS enthalten. Durch die Beauftragung von derartigen Dritt-Dienstleistungen entstehende Kosten zahlt der Nutzer also direkt an den jeweiligen Dritt-Dienstleister. Für derartige Zusatzdienstleistungen von Dritt-Dienstleistern gelten deren jeweilige Geschäftsbedingungen und Datenschutzerklärungen.

g) Sofern das vom Dritt-Dienstleister bei Perseus angefragt wird und der jeweilige Nutzer im konkreten FNOL-Fall darin ausdrücklich einwilligt (schriftlich, mindestens aber Textform, d.h. Email), übermittelt Perseus einem von einem Nutzer des PCSS beauftragten Dritt-Dienstleister den von Perseus im Rahmen der Erstberatung/FNOL-Dienstleistungen erstellten IT-technischen Bericht über die konkrete Cyber Security Lage im Unternehmen des jeweiligen Nutzers bzw. den konkreten Cyber Vorfall. Um seine Dienstleistungen weiterzuentwickeln, hilft es Perseus, wenn der Nutzer darin einwilligt (schriftlich, mindestens aber Textform, d.h. E-Mail), dass der jeweilige Dritt-Dienstleister Perseus den Bericht über das (finale) Dienstleistungsergebnis zur Ergänzung des Erst-Berichts von Perseus übermittelt.

h) Perseus ist dazu berechtigt, das Angebot seiner Dienstleistungen stets weiterzuentwickeln und/oder zu modifizieren, außer dies ist für die Nutzer des PCSS nicht zumutbar. Dies gilt insbesondere dann, wenn Perseus verpflichtet sein sollte, auf gesetzliche Änderungen bzgl. der im Rahmen des PCSS zugänglichen bzw. angebotenen Dienstleistungen zu reagieren oder einem gegen Perseus gerichteten Gerichtsurteil oder einer Behördenentscheidung nachzukommen oder soweit die jeweilige Änderung notwendig ist, um bestehende Sicherheitslücken zu schließen, sie lediglich vorteilhaft für die Nutzer des PCSS sind oder wenn die Änderung rein technischer oder prozessualer Natur ohne



wesentliche Auswirkungen auf die gegenüber dem Nutzer zu erbringenden Leistungen sowie für die Nutzer ist. Wenn berechtigte Gründe vorliegen, kann Perseus aus eigenem Ermessen bestimmte Dienstleistungen vollständig einstellen. Perseus wird die Nutzer diesbezüglich stets informiert halten.

i) Änderungen mit lediglich unwesentlichem Einfluss auf die Funktionen und Nutzbarkeit des PCSS und der von dem jeweiligen Nutzungsmodell umfassten Leistungen von Perseus stellen keine Leistungsänderungen im Sinne dieser Regelung dar.

#### § 6 Nutzerpflichten und -obliegenheiten, Freistellung

a) Im Rahmen der Registrierung für den PCSS sind alle je nach Nutzungsmodell und Leistungsmodul als erforderlich abgefragten Daten vollständig, wahrheitsgemäß und korrekt anzugeben (vgl. § 2 a) dieser AGB). Mit dem Abschluss seiner Registrierung sichert der betreffende (zukünftige) Nutzer zu, diese Verpflichtung eingehalten zu haben. Eine Mehrfachregistrierung ist grundsätzlich ausgeschlossen. Die im Nutzerkonto angelegten vertragsrelevanten Informationen sind zudem stets aktuell zu halten.

b) Die Nutzer des PCSS sichern zu, bei der Nutzung des PCSS und der darin zugänglichen Dienstleistungen jeweils geltendes Recht sowie vollumfänglich Rechte Dritter zu beachten. Nutzer dürfen den PCSS und die in dessen Rahmen angebotenen Dienstleistungen ausschließlich für den vertraglich vorhergesehenen Zweck – nämlich die vereinbarungsgemäße Inanspruchnahme von Leistungen zur Verbesserung der IT-Sicherheit in ihrem Unternehmen und im akuten Cyber Security Fall - nutzen. Die (rechts-)missbräuchliche Nutzung in jedweder Ausprägung ist verboten.

c) Es ist den Nutzern des PCSS daher insbesondere untersagt, beleidigende oder verleumderische, pornografische, gewaltverherrlichende, missbräuchliche, sittenwidrige oder Jugendschutzgesetze verletzende Inhalte, Waren und/oder Dienstleistungen sowie gesetzlich geschützte Inhalte unberechtigt im Rahmen des PCSS bzw. dessen Nutzung zu verwenden, zu bewerben, anzubieten und/oder zu vertreiben bzw. zugänglich zu machen, ferner andere Nutzer unzumutbar zu belästigen (insbesondere durch Spam) und/oder wettbewerbswidrige Handlungen vorzunehmen und/oder zu fördern. Insbesondere tragen sie auch die alleinige Verantwortung für die Inhalte der von ihren Mitarbeitern ggf. im Rahmen des PCSS veröffentlichten oder Perseus zur Veröffentlichung übergebenen Inhalte; dies gilt insbesondere für Blog-Beiträge.

d) Darüber hinaus ist es den Nutzern des PCSS insbesondere untersagt, jedwede Handlungen vorzunehmen, die geeignet sind, die Funktionalität des PCSS und der darin angebotenen Dienstleistungen zu beeinträchtigen und übermäßig zu belasten, insbesondere durch ein Blockieren, Überschreiben, Modifizieren, Kopieren, soweit dies nicht für die ordnungsgemäße Nutzung des PCSS erforderlich ist. Schließlich ist die Verbreitung und öffentliche Wiedergabe von Inhalten des PCSS und der darin zugänglichen Dienstleistungen untersagt, außer diese Verbreitung und öffentliche Wiedergabe ist im Rahmen der vereinbarungsgemäßen Nutzung des PCSS vorgesehen oder Perseus hat dem ausdrücklich zugestimmt.

e) Der jeweilige Nutzer stellt Perseus auf erstes Anfordern von sämtlichen Ansprüchen und Forderungen frei, die jedwede Dritte gegenüber Perseus wegen der Verletzung ihrer Rechte durch ein von diesem PCSS-Nutzer seinen Vertretern und/oder Erfüllungsgehilfen zu vertretendes Verhalten, insbesondere aufgrund einer missbräuchlichen Nutzung des PCSS und der im Rahmen des PCSS angebotenen Dienstleistungen, geltend machen. Dies umfasst insbesondere die Pflicht, Perseus insoweit von Unterlassungsansprüchen sowie Schadens- und/oder Aufwendungsersatzansprüchen Dritter sowie von allen Kosten der



Rechtsverfolgung (z.B. Gerichts- und Anwaltskosten) freizustellen. Der jeweilige Nutzer ist dazu verpflichtet, Perseus für den Fall einer derartigen Inanspruchnahme durch Dritte unverzüglich, wahrheitsgemäß und vollständig alle Informationen zur Verfügung zu stellen, die für die Prüfung der Ansprüche und eine Verteidigung erforderlich sind.

f) Nutzer sind verpflichtet, ihre Zugangsdaten und Passwörter geheim zu halten und insbesondere nicht an unberechtigte Dritte weiterzugeben sowie vor dem Zugriff durch unberechtigte Dritte geschützt aufzubewahren. Passwörter müssen aus mindestens 8 Zeichen mit Groß- und Kleinschreibung, Ziffern und Sonderzeichen bestehen. Sollten unberechtigte Dritte Kenntnis von den Zugangsdaten und/oder Passwörtern erhalten (haben) oder sollten die Zugangsdaten und Passwörter einem Nutzer abhandengekommen sein, ist Perseus hiervon unverzüglich in Kenntnis zu setzen. Perseus ist berechtigt, die Zugangsdaten eines Nutzers sofort zu sperren, wenn der begründete Verdacht besteht, dass selbige durch unberechtigte Personen genutzt werden. Der betroffene Nutzer wird hierüber informiert und erhält neue Zugangsdaten zugeteilt, soweit es nicht selbst bewusst zum Missbrauch beigetragen hat.

g) Den Nutzern obliegt es allein, ihre Daten jederzeit selbstständig zu sichern.

h) Perseus ist berechtigt, im Rahmen kostenloser Nutzungsmodelle sowie der Erbringung kostenloser Leistungen im Nutzerbereich angemessene Werbeanzeigen für eigene Zwecke und für Dritte einzublenden bzw. einblenden zu lassen, z.B. durch Nutzung des Dienstes Google AdSense.

#### § 7 Verfügbarkeit des PCSS, Gewährleistung, Verschwiegenheitspflicht der Nutzer

a) Prinzipiell erkennen die Nutzer des PCSS an, dass eine 100%ige Verfügbarkeit des PCSS und der in dessen Rahmen angebotenen Dienstleistungen IT-technisch nicht realisierbar ist. Perseus gewährleistet und/oder sichert grundsätzlich keine Verfügbarkeit seiner kostenfreien Dienste zu. Eine Garantie wird insoweit ebenfalls nicht abgegeben.

Insbesondere für das Funktionieren des Internets bzw. der Internetzugänge der Nutzer bzw. deren Kapazitätsbelange und sonstige Gegebenheiten und Ereignisse, die nicht im Machtbereich von Perseus stehen, wird eine Haftung von Perseus ausgeschlossen. Dies umfasst in diesem Umfang auch die Funktionalität und Effektivität vereinbarungsgemäß eingesetzter Dritt-Technologien.

Perseus ergreift gleichwohl die zumutbaren, technisch möglichen und dem Stand der Technik entsprechenden sowie im Verhältnis zum Aufwand stehenden vernünftigen notwendigen Maßnahmen für die Verfügbarkeit des PCSS und der darin angebotenen Dienstleistungen. Dem Risiko eines Datenverlusts bei und infolge von Systemausfällen haben die Nutzer durch regelmäßige eigene Datensicherungen entgegenzuwirken.

Perseus übernimmt nach dieser Maßgabe keine Verantwortung dafür, dass der PCSS und die darin angebotenen Dienstleistungen jederzeit und/oder unterbrechungsfrei von den Nutzern in Anspruch genommen werden können. Über unvorhergesehene Systemausfälle werden die Nutzer in geeigneter Form informiert. Wartungsarbeiten werden, sofern möglich und zumutbar, außerhalb der üblichen Geschäftszeiten vorgenommen. Ist das nicht möglich und übersteigen derartige Wartungsarbeiten ein zumutbares Maß, wird Perseus die Nutzer rechtzeitig vorher entsprechend informieren.

b) Ferner werden die Nutzer darauf hingewiesen und erkennen diese an, dass auch ein 100%iger Schutz gegen jedwede Cyber-Angriffe nicht möglich ist, werden diese doch mit dem Ziel entwickelt und insbesondere in technischer und strategischer Hinsicht laufend fortentwickelt, unerkannt in Informationssysteme einzudringen, indem auch diesbezüglich

vootz&dahmen GbR  
Hühnerkamp 6  
41366 Schwalmtal



getroffene Vorkehrungs- und Absicherungsmaßnahmen überwunden oder unterlaufen werden. Überdies steht die Qualität und (daraus folgend) Effektivität von Maßnahmen zur Erkennung und Abwehr von Cyber-Angriffen regelmäßig in Abhängigkeit zu dem situations- und sachgerechten Handeln der betreffenden Mitarbeiter aufseiten des Nutzers.

Perseus schuldet mit der Erbringung von Leistungen im Rahmen des PCSS zur Erkennung und Abwehr von Cyber-Angriffen daher, soweit entsprechende Leistungen denn Gegenstand des Nutzungsmodells des Nutzers sind, keinen Erfolg in dem Sinne, dass jeder Cyber-Angriff, dem ein Nutzer ausgesetzt ist, stets erkannt oder vereitelt wird. Perseus gewährleistet insofern (unbeschadet der Haftungsregelungen unter § 9 dieser AGB), die diesbezüglich geschuldeten Leistungen mit dem vereinbarten Inhalt und im vereinbarten Umfang mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns nach dem jeweils aktuellen Stand der Technik und Information mit dem Ziel zu erbringen, den Betreffenden Nutzer in demgemäß bestmöglicher Qualität und Effektivität bei der Absicherung seiner Informations- und Kommunikationstechnologien und –infrastruktur gegen Cyber-Angriffe zu unterstützen.

c) Bezogen auf den Versand von Test-Phishing-E-Mails an die Nutzer des PCSS wird hiermit darauf hingewiesen, dass Perseus derartige Test-Phishing-E-Mails selbst und/oder durch Dritte erstellt bzw. erstellen lässt. Um diese möglichst realitätsnah zu gestalten bleibt es nicht aus, dass diese den Marken von Dritten ähneln. Eine markenmäßige Nutzung von Dritt-Marken oder Eingriffe in Dritt-Schutzrechte sieht Perseus darin weder, noch beabsichtigt Perseus eine solche, zumal der Versand nur innerhalb des geschlossenen Rahmens des PCSS erfolgt. Nutzer des PCSS sind bezüglich der konkreten Ausführung zur Verschwiegenheit verpflichtet. Ferner sind Nutzer des PCSS diesbezüglich verpflichtet, sich bei Fragen zu den Test-Phishing-E-Mails an Perseus zu wenden. § 6 lit. e) dieser AGB gilt entsprechend, sollte ein PCSS Nutzer gegen diese Bestimmung verstoßen und Perseus dadurch in einen Rechtsstreit mit Dritten hineingezogen werden.

#### § 8 Vertragslaufzeit, Vertragsbeendigung, Sperrung

a) Soweit keine abweichende Laufzeit vereinbart wurde, werden alle Nutzungsmodelle im Rahmen des PCSS für mindestens einen Zeitraum von einem Monat abgeschlossen. Insbesondere für Partner-Modelle können abweichende Laufzeiten gelten, ebenso kann die Inanspruchnahme zusätzlicher Leistungsmodule zu einer Änderung von bis dahin geltenden Laufzeitregelungen führen. Maßgeblich sind insofern die Informationen, die dem betreffenden Nutzer zum Zeitpunkt seiner Registrierung bzw. demjenigen der Ergänzung seines Nutzungsmodells um weitere Leistungsmodule in Bezug auf sein Nutzungsmodell bzw. das weitere Leistungsmodul mitgeteilt werden. Eine Ergänzung eines Nutzungsmodells um (ggf. weitere) Leistungsmodule kann insofern zu einer Verlängerung der bis dahin geltenden Vertragslaufzeit führen; maßgeblich für die Laufzeit der Nutzungsvereinbarung ist im Zweifel die Laufzeit des Leistungsmoduls, um das das betreffende Nutzungsmodell zuletzt ergänzt wurde.

b) Die Laufzeiten von Nutzungsmodellen und Leistungsmodulen verlängern sich bei einer Grundlaufzeit von einem Monat automatisch jeweils um einen weiteren Monat bzw. bei einer Grundlaufzeit von einem, zwei oder drei Jahren um ein weiteres Jahr, sofern sie nicht unter Wahrung der jeweiligen ordentlichen Kündigungsfrist gekündigt werden.

Bei einer monatlichen Laufzeit beträgt die ordentliche Kündigungsfrist 14 Tage zum Monatsende, bei einer jährlichen, zweijährigen oder dreijährlichen Laufzeit 30 Tage zum Ablauf der Erstlaufzeit oder Verlängerungslaufzeit.

c) Für den Fall, dass zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Kündigung eines Nutzungsmodells darin enthaltene Dienstleistungen noch aktiv laufen bzw. in Anspruch



genommen werden (z.B. im Bereich FNOL), besteht mit Wirksamwerden der Kündigung kein Anspruch des ehemaligen Nutzers auf Fortführung dieser Dienstleistungen durch Perseus. Etwas anderes gilt, wenn sich Perseus einzelvertraglich mit dem nunmehr ehemaligen Nutzer des PCSS auf eine Fortführung der konkreten Dienstleistungen bis zu ihrer ordnungsgemäßen Abwicklung geeinigt hat.

d) Des Weiteren behält sich Perseus das Recht vor, Nutzungsvereinbarungen aus wichtigem Grund außerordentlich fristlos zu kündigen. Derartige wichtige Gründe liegen dann vor, wenn die Fortsetzung der Nutzungsvereinbarung, insbesondere die Fortsetzung der Nutzung des PCSS durch den betreffenden Nutzer für Perseus bis zum Ablauf der ordentlichen Kündigungsfrist unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalls und unter Abwägung der Interessen beider Parteien nicht zumutbar ist. Wichtige Gründe können für Perseus insbesondere ein rechts- oder sittenwidriges Verhalten des jeweiligen Nutzers sein und/oder Verstöße des Nutzers gegen Pflichten aus § 6 dieser AGB. Dies gilt insbesondere im Falle von Falschangaben bei der Registrierung oder bei missbräuchlicher Nutzung des PCSS bzw. der dem Nutzer in dessen Rahmen zur Verfügung gestellten Leistungen. Perseus kann in derartigen Fällen nach eigenem Ermessen auch das Nutzerkonto des betreffenden Nutzers sperren.

Im Falle einer berechtigten Kündigung einer Nutzungsvereinbarung oder einer berechtigten Sperrung eines Nutzerkontos erlöschen Ansprüche des betreffenden Nutzers aus kostenpflichtigen Leistungsmodulen insoweit ersatzlos. Zudem besteht in diesen Fällen kein Anspruch auf Rückzahlung bereits im Voraus bezahlter Entgelte.

e) Kündigungen haben schriftlich oder in Textform, d.h. per E-Mail, zu erfolgen.

f) Mit Vertragsende endet die Nutzungsberechtigung. Inhalte des jeweiligen Nutzers werden weder gesichert noch besteht ein Anspruch auf Herausgabe oder sonstige Überlassung der von ihm eingestellten Inhalte. Der Kunde kann seine Daten jederzeit bis zum Vertragsende selbst sichern (vgl. auch § 7 c) dieser AGB).

g) Soweit eine Einstellung des vertragsgegenständlichen Dienstes von Perseus erfolgt, erlischt die Nutzungsberechtigung des Nutzers vollständig zum Zeitpunkt der Einstellung. Unbeschadet dessen bleiben etwaige Rechte des Nutzers, die diesem in dem Fall aufgrund dieser AGB oder im Übrigen zwingend von Gesetzes wegen gegebenenfalls zustehen, unberührt.

## § 9 Haftung

Perseus haftet, gleich aus welchem Rechtsgrund, im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen nur nach Maßgabe der folgenden Vorschriften:

a) Perseus haftet unbeschränkt für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie für Schäden, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit von Perseus oder eines seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen, sowie für Schäden wegen der Nichteinhaltung einer gegebenen Garantie oder zugesicherten Eigenschaft oder wegen arglistig verschwiegener Mängel.

b) Perseus haftet unter Begrenzung auf Ersatz des vertragstypischen vorhersehbaren Schadens für solche Schäden, die auf einer leicht fahrlässigen Verletzung wesentlicher Vertragspflichten durch ihn oder einen seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Vertragswesentliche Pflichten sind Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglichen und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf.





- c) Die Haftung für Folge- und indirekte Schäden ist ausgeschlossen.
- d) Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.
- e) Die vorstehenden Regelungen gelten auch für die persönliche Haftung der Angestellten, Arbeitnehmer, Vertreter, Organe und Erfüllungsgehilfen von Perseus. Perseus haftet gegenüber einem Nutzer nicht für das Verhalten eines Erfüllungsgehilfen, wenn es sich bei diesem um den Nutzer selbst oder eine von diesem mit dieser Funktion eingesetzte Person handelt.

Die vorgenannten Haftungsausschlüsse und -beschränkungen gelten insoweit nicht, wie Perseus eine ausdrückliche Garantie übernommen hat oder zwingende gesetzliche Regelungen eine weitergehende Haftung von Perseus vorschreiben.

#### § 10 Schutzrechte von Perseus

Sämtliche Marken- und/oder sonstige Schutzrechte am Angebot von Perseus, insbesondere des PCSS stehen ausschließlich Perseus zu und dürfen ohne die vorherige schriftliche Zustimmung (Textform, d.h. Email genügt) von Perseus nicht genutzt werden. Auf Anfrage stellt Perseus dem jeweiligen Nutzer einen Lizenzvertrag zur Nutzung des Perseus-Logos mit Vorgaben zur Nutzung zur Verfügung. Ein Anspruch auf Abschluss eines derartigen Vertrags besteht nicht. Auch darf keinerlei Software des Angebotes von Perseus kopiert, dekompiert und/oder sonst wie verändert werden, es sei denn, Perseus stimmt dem ausdrücklich zu oder die jeweilige Nutzungshandlung ist durch eine gesetzliche Genehmigungsbestimmung gestattet.

#### § 11 Referenzerlaubnis

Zahlungspflichtige Nutzer des PCSS gestatten Perseus das Recht, in angemessener Form und angemessenem Umfang auf die Vertragsbeziehung mit dem jeweiligen Nutzer unter Verwendung des oder der Logos des jeweiligen Nutzers öffentlich werblich hinzuweisen, insbesondere über [www.perseus.de](http://www.perseus.de).

#### § 12 Übertragung von Rechten und Pflichten, Modifizierung / Änderung der AGB

a) Perseus ist dazu berechtigt, mit einer Ankündigungsfrist von 4 Wochen seine Rechte und Pflichten als Anbieter des PCSS ganz oder teilweise auf einen Dritten zu übertragen.

b) Perseus ist dazu berechtigt, diese AGB mit Wirkung für die Zukunft zu verändern, insbesondere aufgrund neuer technischer Entwicklungen, Änderungen der Rechtsprechung und/oder sonstigen gleichwertigen Gründen. Die Nutzer des PCSS werden durch einen Hinweis im Login-Bereich des PCSS oder per E-Mail über derartige Änderungen unter Wahrung einer Vorlaufzeit von sechs Wochen informiert. Widerspricht ein Nutzer nicht innerhalb der angegebenen Frist, gilt seine Zustimmung zu den geänderten Bedingungen mit Ablauf der Frist als erteilt. Auf die Möglichkeit des Widerspruchs und die Rechtsfolgen eines unterbliebenen Widerspruchs wird Perseus in der Benachrichtigung besonders hinweisen. Es gilt hier das Prinzip von § 4 b) dieser AGB entsprechend.

#### § 13 Datenschutz

Wie Perseus den Schutz personenbezogener Daten im PCSS sicherstellt, erfahren Sie in der Datenschutzerklärung von Perseus.

Perseus verarbeitet zum Zwecke der Leistungserbringung personenbezogene Daten der Nutzer grundsätzlich als für die Verarbeitung Verantwortlicher. In spezifischen Fällen agiert Perseus als Auftragsverarbeiter im Sinne von Art. 28 Datenschutzgrundverordnung DS-GVO

vootz&dahmen GbR  
Hühnerkamp 6  
41366 Schwalmtal



(Datenverarbeitung im Auftrag). Sofern eine Datenverarbeitung im Auftrag erfolgt, schließen Perseus und der Nutzer dafür eine Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung gem. § 28 Abs. 3 DS-GVO, deren Text Perseus zur Verfügung stellt. Dies kann elektronisch erfolgen.

#### § 14 Geltendes Recht, Gerichtsstand

a) Es gilt ausschließlich das deutsche Recht. Die Anwendung des UN-Kaufrechts und der Kollisionsnormen des Internationalen Privatrechts ist ausgeschlossen. Dies gilt gegenüber Verbrauchern gem. § 13 BGB insoweit nicht, wie dem zwingende gesetzliche, insbesondere europarechtliche, Vorschriften entgegenstehen.

b) Soweit gesetzlich zulässig, ist Berlin ausschließlicher Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar ergebenden Streitigkeiten.

#### § 15 Salvatorische Klausel

Sollten Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. An die Stelle von unwirksamen Bestimmungen tritt das Gesetzesrecht. Das gilt entsprechend im Falle einer Regelungslücke.“

Die jeweils aktuelle und gültige Fassung kann der Kunde ebenfalls an folgender Stelle einsehen:

<https://www.perseus.de/agb/>

Der Kunde akzeptiert darüber hinaus die jeweils aktuelle Fassung der Datenschutzerklärung der Perseus GmbH, welche unter folgender Stelle einsehbar ist:

<https://www.perseus.de/datenschutzerklaerung/>

Stand: 30.03.2021

